

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTER
DR. JOSEF OSTERMAYER

An die
Präsidentin des Nationalrats
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0146-I/4/2015

Wien, am 3. Februar 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mölzer, Kolleginnen und Kollegen haben am 3. Dezember 2015 unter der **Nr. 7301/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Entsendung von österreichischen Künstlern zur Biennale in Venedig gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 6:

- *Welche Künstler(namentlich angeführt) wurden seit 1995 zur Teilnahme an der Biennale in Venedig entsandt?*
- *Wie viele Frauen wurden seit 1995 als Teilnehmerinnen zur Biennale entsandt?*

Jahr	Teilnehmende Künstler/innen
1995	Coop Himmelb(l)au, Peter Kogler, Richard Kriesche, Constanze Ruhm, Peter Sandbichler, Eva Schlegel, Ruth Schnell
1997	Friedrich Achleitner, Hans Carl Artmann, Konrad Bayer, Gerhard Rühm, Oswald Wiener
1999	Ecke Bonk, Peter Friedl, Rainer Ganahl, Christine & Irene Hohenbüchler, Knowbotic Research, WochenKlausur
2001	Gelatin, GRANULAR=SYNTHESIS
2003	Bruno Gironcoli
2005	Hans Schabus

2007	Herbert Brandl
2009	Elke Krystufek, Dorit Margreiter, Franziska & Lois Weinberger
2011	Markus Schinwald
2013	Mathias Poledna
2015	Heimo Zobernig

Zu den Fragen 2 bis 5 sowie 16 bis 18:

- *Was waren jeweils die Beweggründe, gerade diese Künstler zu entsenden?*
- *Wer hat auf Basis welcher Grundlage jeweils die Entscheidung getroffen, welcher Künstler zu entsenden ist?*
- *Welche Grundvoraussetzungen mussten die entsandten Künstler erfüllen, um überhaupt in die engere Wahl zu kommen?*
- *Wurden auch andere Möglichkeiten der Entscheidungsfindung angedacht?*
 - a. *Wenn ja welche und warum kamen sie nicht zur Umsetzung?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Ist vorgesehen, dass der Österreich-Pavillon auch künftig mit heimischen Künstlern besetzt wird oder ist in Aussicht genommen, internationale Künstler zu entsenden?*
- *Inwieweit ist das "nationale Element" bei der Entsendung*
 - a. *in der Person der Künstler einerseits,*
 - b. *in Form der künstlerischen Darbietung im Österreich-Pavillon andererseits wichtig für die Repräsentanz Österreichs bei der Biennale bzw. im Kontext zur internationalen Kunstszene?*
- *Inwieweit hat Ihr Ministerium durch die Auswahl der Künstler auch Einfluss auf die Art und Weise der Repräsentanz Österreichs bei der Biennale?*

Die Auswahl der präsentierten KünstlerInnen erfolgt im Rahmen ihrer/seiner kuratorischen Verantwortlichkeit durch die bestellte KommissärIn.

Zu Frage 7:

- *Wie hoch waren die finanziellen Mittel, die jeweils in den einzelnen Jahren seit 1995 für die Teilnahme an der Biennale in Venedig zur Verfügung gestellt wurden?*

Ich verweise auf den jährlich erscheinenden Kunstbericht, in dem sämtliche Zuschüsse des Bundes zum österreichischen Biennalebeitrag veröffentlicht werden.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Wäre die Einrichtung eines überparteilichen Gremiums, welches künftig über die Entsendung von Vertretern, bzw. Repräsentanten Österreichs befindet, möglich und denkbar?*
- *Gibt es bereits ein überparteiliches Gremium im Kunst- und Kulturbereich, welches diese Aufgabe zusätzlich übernehmen könnte?*

Ein derartiges Gremium ist derzeit nicht vorgesehen.

Zu Frage 10:

- *Ist Ihnen bekannt, dass in der Landesgalerie In Linz in der Zeit von Mai bis Oktober 2011 eine Ausstellung mit dem Titel "Proposals for Venice" stattfand, die sich kritisch mit der Entsendung österreichischer Künstler zur Biennale in Venedig und damit auch kritisch mit dem österreichischen Kunstbetrieb auseinandersetzte?*

Ja.

Zu Frage 11:

- *Wie wurde die öffentlich zur Schau getragene Kritik der Künstler am Kunstbetrieb sowie deren Institutionskritik an der Biennale an sich aufgenommen und welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?*

Grundsätzlich werden Anregungen und Kritiken, die an das Ressort herangetragen werden, in entsprechender Form berücksichtigt.

Zu den Fragen 12 und 13:

- *Wie kam, formal gesehen, die Bestellung der jeweiligen Kuratoren für die Biennale in Venedig seit 1995 zustande?*
- *Wie kam, formal gesehen, die Bestellung der Kommissäre (sofern nicht ident mit den jeweiligen Kuratoren) für die Biennale in Venedig seit 1995 zustande?*

Die jeweilige KommissärIn, die/der gleichzeitig auch die Rolle einer Kuratorin/eines Kurators bekleidet, wird vom zuständigen Bundesminister bestellt. Grundlagen für die jeweilige Bestellung sind das vorgestellte Ausstellungskonzept und die fachlichen Kompetenzen.

Zu Frage 14:

- *Wie viele bzw. welche Frauen wurden seit 1995 als Kuratorinnen bzw. Kommissärinnen entsandt?*

2001 Elisabeth Schweeger

2009 Silvia Eiblmayr und VALIE EXPORT

2011 Eva Schlegel

Zu Frage 15:

- *Welche Bedeutung wird heute von Ihrem Ministerium der Biennale in Venedig im Sinne einer nationalstaatlichen Repräsentanz beigemessen?*

Die Kunstbiennale in Venedig ist immer noch die bedeutendste derartige Ausstellung auf internationaler Ebene und wird so auch in den Medien und Fachzeitschriften entsprechend kommentiert. Sie greift die wichtigen Themen der Zeit auf und gibt damit dem internationalen Kunstdiskurs einen bedeutenden Impuls. In den Eröffnungstagen sind sowohl die internationale Presse als auch die KuratorInnen und Entscheidungsträger der internationalen Kunstszene versammelt.

Die Kunstbiennale in Venedig bzw. der österreichische Beitrag stellt einen gewissen Kristallisationspunkt für die Aufmerksamkeit der kunstinteressierten Szene dar. Sowohl die internationale Ausstellung als auch der österreichische Beitrag in Relation zu den anderen Länderbeiträgen werden durch das zahlreiche Publikum insbesondere bei der Eröffnung intensiv rezipiert und diskutiert bzw. auch in der internationalen Presse vorgestellt. Dadurch wird die Aufmerksamkeit auf die österreichische Kunstszene erhöht und international sichtbar gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. OSTERMAYER

Signaturwert	DwzqO7uA8jHuyrx000GgeCensM+Tt0i0Strng2bvwJKOWbzZdfK50OyU5jqED1p1f sW7e208H8bDEXltNgLWmJ2QpBfWxmVN4r81u3Xfj6nU/A7qN8+fZTUWE/8Bz7a2mxsE 0pTpDNGsvL+VAsgMd2em9Gt8sMbUDEy/qGe/QYm7hazZXGQ3qSRu5L89iFjaWsz9Kyv lJit3deam1xt3rnSuuYFufm4/heYsl09ftEaf7PqVT/gmJsK8kd/QPDZugNHhMsBQ6N 1AbpvnQm/VhpDLU86H3KJ2pzQ26LwxlLW3qlrsjSWHPOQ0t/AZ7Y9XhvF/8aRsVCHxp ySyT2yw==	
	Unterzeichner	serialNumber=812559419344,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2016-02-03T07:44:52+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1026761
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bka.gv.at/verifizierung	